

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie**

Sonderfach Grundausbildung (36 Monate)

TEIL 1 (15 Monate)

A) Kenntnisse
1. Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Erkrankungen
2. Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
3. Chirurgische Beratung und Gesprächsführung
4. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere Orientierung über soziale Einrichtungen, Institutionen und Möglichkeiten der Rehabilitation
5. Einflüsse von psychosozialen und umweltbedingten Faktoren auf die Gesundheit
6. Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel
7. Gastrointestinale Endoskopie
8. Psychosomatische Medizin
9. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
10. Medizin für Kinder
11. Kenntnisse in Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin
12. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems
13. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung
14. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation
15. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
16. Ethik ärztlichen Handelns
17. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit
18. Palliativmedizin
19. Geriatrie
20. Schmerztherapie
B) Erfahrungen
1. Diagnose, Behandlungen und Nachsorge von chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen
2. Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und fachspezifischer Interpretation von Befunden
3. Indikationsstellung zur konservativen, interventionellen und operativen Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen und Verletzungen
4. Risikoeinschätzung der geplanten chirurgischen Eingriffe

5. Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich fachspezifischer Schmerztherapie
6. Perioperatives Gerinnungsmanagement inkl. Thromboseprophylaxe
7. Behandlung von chirurgischen Notfallsituationen
8. Transfusions- und Blutersatz (Blutkomponenten)-therapie
9. Enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik
10. Betreuung von chirurgischen Patientinnen und Patienten auf einer Intensivstation
11. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation
12. Strahlenschutz bei Patientinnen und Patienten und Personal gemäß den geltenden rechtlichen Bestimmungen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Planung von operativen Interventionen	
2. Prinzipien der Patientinnen- und Patientenlagerung, Desinfektion und Abdeckung	
3. Lokal- und Regionalanästhesien	
4. Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre, Möglichkeiten der Versorgung von Wundheilungsstörungen	
5. Erkennung und Behandlung von perioperativen Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen sowie Hygienemaßnahmen und Impfprophylaxe	
6. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen	
7. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen	
8. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)	
9. Ultraschalluntersuchungen bei chirurgischen Erkrankungen und Verletzungen	200
10. Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	10
11. Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50
12. Erste Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen	50
13. Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	
14. Durchführung von: <ul style="list-style-type: none"> • kleinen fach- und gebietstypischen Operationen/Interventionen • einfachen Teilschritten fach- und gebietstypischer Operationen/Interventionen • einfachen fach- und gebietstypischen Operationen/Interventionen 	100, mindestens 20 aus jedem Teilbereich
15. Behandlung von chirurgischen Notfallsituationen	
16. Fachspezifische Schmerztherapie	

TEIL 2 (21 Monate)

A) Kenntnisse
1. Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Ätiologie, Symptomatik sowie der Diagnostik und Differentialdiagnostik im Hinblick auf die Wiederherstellung
2. Wundheilung und Narbenbildung
3. Alloplastiken und die damit zusammenhängenden Probleme
4. Interpretation bildgebender Verfahren
5. Morbide Adipositas
6. Psychosomatische Medizin mit Bezug auf plastisch-korrigierende Eingriffe

B) Erfahrungen
1. Methoden der kardiopulmonalen Reanimation, Schocktherapie und Notfallmedizin
2. Fachbezogene Intensivmedizin
3. Beurteilung des perioperativen Risikos aus plastisch-chirurgischer Sicht
4. Lokal- und Regionalanästhesieverfahren
5. Infusions- und Transfusionsbehandlung, Serologie, Thromboseprophylaxe sowie enterale und parenterale Ernährung
6. Gewebetransplantation und Gewebekonservierung sowie Transplantationsbiologie
7. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)
8. Behandlung von Verbrennungen und Verbrennungsfolgen
9. Behandlung von Unfall- bzw. Operationsfolgen
10. Behandlungen von Implantatkomplikationen
11. Behandlungen von akuten und chronischen Wunden
12. Behandlungen von Weichteilinfektionen
13. Handchirurgie mit Berücksichtigung der rekonstruktiven Eingriffe an den Extremitäten
14. Chirurgie der peripheren Nerven
15. Interdisziplinäre rekonstruktive Eingriffe und Defektverschlüsse an der Thorax- und Bauchwand
16. Interdisziplinäre (re)konstruktive Eingriffen bei angeborenen und erworbenen Defekten im Bereich des Schädels, des Gesichtes, des Halses, am Rumpf, der Extremitäten und des äußeren Genitales
17. Eingriffe in der plastisch-rekonstruktiven und ästhetischen Chirurgie, korrekturstörende Deformierungen und formgebende Operationen in allen Körperregionen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen	
2. Modalitäten der Gewinnung und Probenzuweisung für Histologie, Zytodiagnostik und Mikrobiologie unter besonderer Berücksichtigung der Präparatequalität, der Indikations- und Fragestellung	

3. Behandlung von Haut- und Weichteiltumoren, Haut- und Weichteildefekten sowie andere Eingriffe an Weichteilen im gesamten Körperbereich	
4. Entfernung von Geschwülsten an der Körperoberfläche, Entfernung regionaler Lymphknoten sowie rekonstruktive Eingriffe nach Entfernung maligner Tumoren	
5. Gewinnung von Fettgewebe und Aufbereitung für nachfolgende Transplantation	
6. Fachspezifische lokale und regionale Anästhesieverfahren	
7. Diagnostik und Behandlung des Lymphödems	
8. Behandlung von akuten und chronischen Wunden sowie Narben und Geschwüren der Körperoberfläche	
9. Operationen an Haut und Weichteilen:	
• spezielle Techniken:	
○ Operationen wie Narbenkorrektur, Spalthaut- und Vollhauttransplantation, Z-Plastik, V-Y-Plastik, W-Plastik	30
○ Lappenplastiken: lokale Lappen, Haut-Muskel-Fascienlappen, mikrovaskuläre Lappen	20
○ mikrochirurgische Nerven- und Gefäßnähte	10
○ Gewebsexpansionen und Alloplastik	5
○ operative Infektionsbehandlung	10
10. Operationen von Haut-Weichteiltumoren:	
• Entfernungen von gutartigen Haut-Weichteiltumoren	25
• Entfernungen von bösartigen Haut-Weichteiltumoren, Lymphknotenbiopsien, Sentinellentfernungen	20
11. Korrekturen von Fehlbildungen an Haut und Weichteilen:	20
• Fertigkeiten in der Korrektur von Fehlbildungen: Operationen absteher Ohren, Korrektur der einfachen Lidptose, einfache Korrektur von Gliedmaßenfehlbildungen, Korrektur angeborener Hautanomalien	
12. Operative Versorgung von Verletzungen:	
• Operationen im Gesicht:	
○ Weichteilverletzungen an Lider, Nase, Ohren, Lippen u. a., Aufrichtung der Nasenbeinfraktur, andere Frakturbehandlungen	5
• Operationen an der Hand und der oberen Extremität:	
○ Versorgungen von Hautdefekten	10
○ Sehnen- und Sehnenscheidenchirurgie, Beugesehennähte oder Strecksehennähte	5
○ primäre Nervennähte, Exploration, Neurolyse, Nerventransplantat	5
○ Revaskularisationen, Fixationen von Frakturen	5
○ Amputationen oder Revisionseingriffe nach Amputationen	5
• Operationen an der unteren Extremität:	
○ Spalthauttransplantationen zur Defektdeckung	5
○ Lokallappen, Fernlappen, freier mikrovaskulärer Gewebstransfer u. a. zur	5

Defektdeckung	
• Eingriffe bei Verbrennungen:	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Verbrennungsmanagement: <ul style="list-style-type: none"> - Erstversorgung und Debridement - tangentielle Exzision und Hauttransplantation - chirurgische Behandlung von Verbrennungswunden - chirurgische Behandlung von Verbrennungsnarben mit Z-Plastik o. ä. - chirurgische Behandlung von Verbrennungsnarben mit Lappenplastik 	15
13. Rekonstruktionen:	
• Rekonstruktionen an Kopf und Hals:	
○ im Bereich der behaarten Kopfhaut (Lappen, Transplantat, Expander)	4
○ im Bereich der Lider (Haut- oder Schleimhauttransplantation, Lappen, composite graft)	4
○ im Bereich der Nase (Haut-, Knorpel-, Knochentransplantat, Lappen, composite graft)	4
○ im Bereich der Lippen/des Kinns/des Halses (Haut-, Schleimhaut-, Knorpel-, Knochentransplantat, Lappen, composite graft)	4
○ im Bereich des Ohres (Haut-, Knorpeltransplantat, Lappen, composite graft)	4
• Rekonstruktionen an den Extremitäten:	
○ im Bereich der Haut-Weichteile (Transplantat, Lappen, Expander)	5
○ im Bereich der Sehnen	5
○ im Bereich der Knochen (Osteotomie, Osteosynthese, Transplantat)	5
○ im Bereich der Gelenke und Bänder (Arthrolyse, Seitenbandrekonstruktion), Gelenkrekonstruktion autolog oder alloplastisch	5
○ im Bereich der Nerven	5
○ Stumpfrevision nach Amputation	5
• Rekonstruktionen am Thorax:	
○ Operationen bei Tumoren, Weichteildefekten oder Infektionen (Transplantat, Lappen, Expander, freie Lappen o. a.)	5
• Operationen an der Brust: (inkl. Eingriffe im Rahmen der Geschlechtsumwandlung)	
○ Mammareduktionsplastiken	10
○ Mammarekonstruktionen, Sofortrekonstruktion mit Implantat, Lappenplastik oder freien Lappen, Rekonstruktion mit Gewebeexpander, Rekonstruktion mit Lappenplastik, Rekonstruktion mit freiem mikrovaskulärem Gewebetransfer	10
○ Areola-Mamillenrekonstruktionen (operativ und Tätowierung)	5
○ Gynäkomastiekorrekturen	5
○ Korrektur von angeborenen Brustdeformitäten (Hypoplasie, Asymmetrie, tubuläre Deformität u.a.)	5
• Rekonstruktionen am Rumpf und am äußeren Genitale:	

○ im Bereich der Haut-Weichteile (Transplantat, Lappen, Expander, mikrovaskulärer Gewebettransfer)	5
○ Rekonstruktion bei Abdominalhernien (Rezidiv und Bauchwandschwäche)	5
○ Operation bei Dekubitalulzera (Rek. mit Lappenplastik u. a.)	5
○ Eingriffe nach bariatrischer Chirurgie und exzessivem Gewichtsverlust (Bodylift, Straffungsoperationen u. a.)	5
14. Handchirurgische Operationen: (ausgenommen angeborene Anomalien und traumatische Läsionen)	
• Tumorentfernungen an der Hand	10
• Operationen bei Nervenkompressionssyndromen (CTS, SNU, de Guyon u. a.)	10
• Behandlungen bei Dupuytren'scher Kontraktur (Erst- und Rezidivoperation, inkl. Fasciotomie und enzymatische Verfahren sowie andere Eingriffe wie Arthrolyse und Arthrodesse u. a.)	10
• Synovialektomien bei mutilierenden Gelenks- oder Sehnenkrankungen, Sehnentransfers, Arthrodesse, Arthroplastik	5
• Operationen bei Infektionen an der Hand	5
15. Plastisch-korrigierende Eingriffe:	
• Eingriffe zur Korrektur des alternden Gesichtes Lidkorrekturen, (Mid-)Facelift, Stirnlift, Halslift	15
• Eingriffe bei Formveränderungen des Gesichtes Rhinoplastik, Otoplastik, Implantate	15
• Plastisch-korrigierende Eingriffe an der Brust Augmentation, Prothesen, Eigenfett, Mastopexie, Reduktionsplastik u. a.	15
• Eingriffe zur Körperformung Abdominoplastik, Bodylift, Brachioplastik, Oberschenkelklift, Liposuction, Eigenfetttransplantation	20
• Plastisch-korrigierende Behandlungen: Unterspritzungen, Botox, Laserbehandlungen, Dermabrasio, Peeling, Filler, Lipotransfer, Haartransplantation	20
16. Wundmanagement:	
• Nekrosektomie und ausgedehntes Debridement bei Problemwunden (Decubitus, Ulcera u. a.)	10
• Lappenplastiken zum Defektverschluss bei chronischen Wunden	5
• Defektverschluss bei Decubitus in unterschiedlichen Körperregionen mit regionstypischen Lappenplastiken (Rotationslappen, posterior thigh Lappen, TFL u. a.)	10
• Chirurgie des diabetischen Fuß-Syndroms und bei Ischämie bedingten Nekrosen — Nekrosektomie, Minoramputationen und Debridement	10
• Majoramputation	5
• chirurgische Behandlung von Implantat-assoziierten Infektionen	5
• chirurgische Behandlung und Management der Osteomyelitis (Infektsanierung, Weichteilrekonstruktion)	5

Sonderfach Schwerpunktausbildung (27 Monate)

Modul 1: Verbrennungsmedizin

A) Kenntnisse	
1.	Anatomie und Physiologie der Haut und des Unterhautgewebes der normalen und pathologischen Wundheilung und Narbenbildung
2.	Pathologie und Pathophysiologie von Verbrennungswunde, Verbrennungskrankheit, Temperaturregulation und Immunologie
3.	Pathophysiologie der Verletzungen durch elektrischen Strom und der Schäden durch Säuren, Laugen und des Strahlenunfalls
4.	Asepsis sowie Krankenhaus- und Operationssaalhygiene der besonderen Infektionserreger und der spezifischen antibiotischen Therapie beim Verbrennungstrauma
5.	Anästhesiologie und Intensivmedizin unter besonderer Berücksichtigung der Verbrennungsmedizin
6.	Intensivmedizinische Behandlung von schweren Brandverletzungen
7.	Interpretation bildgebender Verfahren in Bezug auf die Verbrennungsmedizin
8.	Rehabilitation und Nachsorge nach Brandverletzungen
9.	Umweltmedizin und arbeitsbedingte Erkrankungen im Hinblick auf verbrennungstypische Risiken

B) Erfahrungen	
1.	Prävention und gesundheitliche Aufklärung insbesondere der Risiken für Verbrennungstraumen
2.	Beurteilung und Risikoanalyse der Verbrennungswunde
3.	Beurteilung der Prognose der schweren Brandverletzung
4.	Behandlung des Verbrennungsschocks inkl. Flüssigkeitsbedarfsberechnung
5.	Beurteilung der Prognose der schweren Brandverletzung
6.	Fachspezifische intensivmedizinische Behandlung schwerer Brandverletzungen
7.	Konservative und operative Behandlung der Verbrennungswunde inkl. antiinfektive Behandlung
8.	Umgang mit lokalen Verfahren, Wundbehandlung, antiseptischen Behandlungen und der Anwendung von Verbandstoffen und Hautersatzverfahren
9.	Planung und Durchführung von mehrstufigen Behandlungsschritten in der Behandlung von Verbrennungsoffern
10.	Nekrosektomien, Indikationsstellung und zeitliche Abfolge bei ausgedehnten Brandverletzungen
11.	Methoden der Defektdeckung bei schweren Brandverletzungen, insbesondere homologe, xenologe, bioartifizielle und artifizielle Techniken
12.	Besonderheiten thermischer Verletzungen im Kindesalter
13.	Fachspezifische Nachsorgemedizin und Rehabilitation

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Erstversorgung von Patientinnen und Patienten mit schweren thermischen und Hochvoltverletzungen und Brandverletzungen	5
2. Volumenersatztherapie schwerer thermischer Verletzungen	

3. Umgang mit Hautersatzverfahren und spezifischen Lokalthérapeutika und Verbandstoffen	
4. Gewebetransplantation und Gewebekonservierung	
5. Rekonstruktive Eingriffe nach Brandverletzungen	
6. Behandlung von Narben, Kontrakturen, Verbrennungsfolgen und anderen Geschwüren der Körperoberfläche unter besonderer Berücksichtigung spezieller Gewebeersatzverfahren	
7. Escharotomien, Fasziotomien	5
8. Plastische rekonstruktive Behandlung von thermischen Verletzungen bei Kindern	10
9. Nekrosektomien bei Patientinnen und Patienten mit Brandverletzungen	15
10. Defektdeckungen bei Patientinnen und Patienten mit Brandverletzungen mit Eigenhaut	15
11. Defektdeckungen bei Patientinnen und Patienten mit Brandverletzungen homologe, xenologe, bioartifizielle und artifizielle Techniken	5
12. Plastische rekonstruktive Behandlung von Verletzungen durch Einwirkung von elektrischem Strom	5
13. Korrektur von Narben nach thermischen Verletzungen	10

Modul 2: Fehlbildungen

A) Kenntnisse
1. Wachstum, Massen und formgebenden Beziehungen
2. Transdisziplinäre Kooperation, besonders von Embryologie, Teratologie, Ätiologie und Humangenetik
3. Rehabilitation und Nachsorge von Menschen mit besonderen Bedürfnissen
4. Psychosomatische Medizin im Hinblick auf Entstellung und Behinderung

B) Erfahrungen
1. Fachspezifische Interpretation von Befunden der Humangenetik
2. Beurteilung und Risikoanalyse von Fehlbildungen
3. Anfertigung von Modellen und Durchführung von simulierten Operationen bzw. EDV-gestützten Simulationen
4. Behandlungsprinzipien von kongenitalen Fehlbildungen und der dringlichen plastischen rekonstruktiven Chirurgie
5. Wundbehandlung, antiseptische Behandlungen, Anwendung von Verbandstoffen und Hautersatzverfahren
6. Fachspezifische Nachsorgemedizin und Rehabilitation nach Korrekturen von Fehlbildungen
7. Planung und Durchführung von mehrstufigen Behandlungsschritten in der Behandlung von Fehlbildungen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe angeborener Defekte und Fehlbildungen	
2. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe und Defektverschlüsse an der Thoraxwand	
3. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe und Defektverschlüsse an der Bauchwand	
4. Handchirurgie mit Berücksichtigung der Miß- und Fehlbildungen sowie plastisch-rekonstruktive Eingriffe an den Extremitäten	
5. Fachspezifische Behandlung des Lymphödems unter besonderer Berücksichtigung der angeborenen Formen	
6. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von vaskulären Anomalien	
7. Behandlung von Narben, Kontrakturen, Folgezuständen nach Fehlbildungen der Körperoberfläche	
8. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe im Kopf-/Hals-Bereich	15
9. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von pädiatrischen Patientinnen und Patienten mit Fehlbildungen	5
10. Korrektur von syndromalen Fehlbildungen	5
11. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Hämangiomen, vaskulärer Malformationen und angeborener Hautanomalien	25
12. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Thoraxfehlbildungen	5
13. Interdisziplinäre Behandlung von urogenitalen Fehlbildungen und Eingriffe im Rahmen der Geschlechtsumwandlung	5
14. Extremitätenfehlbildungen	10

15. Fehlbildungen am Rumpf und Becken, Neuralrohrfehlbildungen	5
16. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von vaskulären Anomalien	

Modul 3: Plastisch-chirurgische Onkologie

A) Kenntnisse
1. Klinische, apparative und invasive Untersuchungsmethode
2. Indikationsstellung operativer Behandlungsmethoden von Tumoren
3. Adjuvante und neoadjuvante Verfahren in der Behandlung von Tumoren
4. Entnahme und Probenzuweisung für Histologie und Zytologie
5. Psychosomatische Medizin in der Onkologie
6. Rehabilitation und Nachsorge von onkologischen Patientinnen und Patienten

B) Erfahrungen
1. Klinische Diagnostik und Differentialdiagnostik von Tumoren
2. Mitarbeit in spezifischen Tumorboards
3. Planung und Durchführung spezieller Operationsmethoden zur Tumorresektion und zum Verschluss des Resektionsdefekts bzw. der rekonstruktiven Maßnahmen
4. Onkoplastische rekonstruktive Chirurgie von Tumoren der Brust
5. Mikrochirurgische Rekonstruktionsverfahren nach ausgedehnten Tumorresektionen
6. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Haut- und Weichteiltumoren
7. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Haut- und Weichteildefekten und Folgezuständen
8. Entfernung regionaler Lymphknoten sowie spezielle rekonstruktive Eingriffe nach ablativer Mammachirurgie

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Behandlung von Folgezuständen von Brust und Thoraxwand nach onkologischer Behandlung	
2. Entfernung von großen Haut- und Weichteiltumoren, Behandlung der Lymphbahnen sowie rekonstruktive Eingriffe nach Entfernung maligner Tumoren	
3. Mikrogefäßchirurgische freie Gewebetransplantation zum Defektverschluss und Rekonstruktion nach ablativer Tumorchirurgie	
4. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe bei onkologischen Defekten	
5. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe und Defektverschlüsse an Thorax- und Bauchwand	
6. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe bei Tumoren an den peripheren Nerven, Rekonstruktion nach Resektion, Ersatzoperationen bei irreparablen Nervenlähmungen	
7. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Komplikationen und Folgeerscheinungen onkologischer und radioonkologischer Therapieverfahren	
8. Plastisch-rekonstruktive Behandlung des Lymphödems unter besonderer Berücksichtigung der onkologischen Probleme und deren Spätfolgen	
9. Primäre Entfernung von bösartigen Haut-/Weichteil- und Nerventumoren	5
10. Entfernung von Rezidiven bösartiger Haut-/Weichteil- und Nerventumoren	5
11. Tumorbiopsien	5

12. Behandlung von regionären Lymphknotenstationen	15
13. Rekonstruktionen bzw. Defektverschluss nach Tumorresektion in verschiedenen Körperregionen, ein- und mehrzeitig	10
14. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Komplikationen onkologischer Therapie	10
15. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe in der Palliativsituation	5
16. Brustrekonstruktion mit Fremdmaterial und gestielten Lappen	5
17. Autologe Brustrekonstruktionen mit mikrovaskulären Verfahren	5
18. Rekonstruktive Brustchirurgie	10

Modul 4 : Rekonstruktive Mikrochirurgie

A) Kenntnisse
1. Anatomie und Physiologie der Gewebe zur Transplantation
2. Lappenplastiken und Gewebetransfer
3. Nervenregeneration und spezifische Verfahren der Neurophysiologie
4. Monitoringverfahren der Zirkulation und Gewebeoxygenierung und ihre Interpretation für das Monitoring nach freiem Gewebetransfer
5. Verfahren der plastisch-rekonstruktiven Mikrochirurgie, freie Gewebetransplantation, plastisch-rekonstruktive Chirurgie der peripheren Nerven und der Ersatzmethoden bei irreparablen Lähmungen
6. Klinische, apparative und invasive Untersuchungsmethoden für die Mikrochirurgie

B) Erfahrungen
1. Indikationsstellung zum Wundverschluss
2. Indikationsstellung verschiedener Lappenplastiken unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken im gesamten Körperbereich
3. Planung und Durchführung spezieller Operationsmethoden zur Rekonstruktion und funktionellen Wiederherstellung bei ausgedehnten Defekten
4. Behandlung von Haut- und Weichteildefekten im gesamten Körperbereich
5. Mikrochirurgische Rekonstruktionsverfahren bei ausgedehnten Knochendefekten
6. Plastisch-rekonstruktive Behandlung von Unfall- bzw. Operationsfolgen
7. Perioperatives Gerinnungsmanagement
8. Indikationsstellung und Anwendung von Alternativen zur operativen Rekonstruktion und bei Ersatzverfahren
9. Management von Komplikationen im Rahmen der Mikrochirurgie

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Gewebetransplantation und Gewebekonservierung	
2. Mikrochirurgie-Techniken	10
3. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an den peripheren Nerven mit besonderer Berücksichtigung der Mikrochirurgie sowie von Ersatzoperationen bei irreparablen Nervenlähmungen	
4. Klinische Diagnostik und Therapie von Weichteil- und Knocheninfektionen	
5. Freie Gewebetransplantation zum Defektverschluss und Rekonstruktion	
6. Anwendung spezieller Verbände und stabilisierender Maßnahmen im Rahmen von komplexen Rekonstruktionen	
7. Klinische Mikrogefäßanastomosen	10
8. Lappenhebungen für Rekonstruktionen in allen Körperregionen unter Zuhilfenahme optischer Vergrößerung	10
9. Rekonstruktionen im Kopf-/Halsbereich (davon 5 mikrovaskuläre, 5 gestielte Lappen)	10

10. Operationen bei Gesichtslähmung	5
11. Rekonstruktionen, Replantationen und Revaskularisationen an den Extremitäten	15
12. Mikrochirurgische Nervenrekonstruktionen und Neurolysen in allen Regionen	10
13. Mikrochirurgische Rekonstruktionen der Brust	5

Modul 5: Kopf-/Hals-Chirurgie

A) Kenntnisse	
1.	Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Kopf-/Hals-Gebietes
2.	Lappenplastiken und Gewebetransfer
3.	Folgezustände nach Trauma im Bereich des Gesichtschädels und des Halses
4.	Nervenregeneration und die spezifischen Verfahren der Neurophysiologie besonders im Hinblick auf den Nervus facialis
5.	Verfahren der rekonstruktiven Mikrochirurgie und der freien Gewebetransplantation, der plastisch-rekonstruktiven Chirurgie der peripheren Nerven und der Ersatzmethoden, besonders im Hinblick auf den Nervus facialis
6.	Adjuvante und neoadjuvante Verfahren in der Behandlung von Tumoren
7.	Indikationsstellung und Befundinterpretation der diagnostischen Verfahren und der speziellen Bildgebung im Kopf-/Hals-Bereich
8.	Rehabilitation und Nachsorge nach onkologischer und rekonstruktiver Chirurgie im Kopf-/Hals-Bereich
9.	Psychosomatische Medizin im Kopf-/Hals-Bereich

B) Erfahrungen	
1.	Interpretation von Befunden von Tumoren im Kopf-/Hals-Bereich
2.	Klinische Diagnostik und Differentialdiagnostik der modulspezifischen Tumoren, Früherkennung und Prophylaxe
3.	Indikationsstellung verschiedener Lappenplastiken unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken im Kopf-/Hals-Bereich bzw. Anwendung von Ersatzverfahren
4.	Planung und Durchführung von multimodaler Behandlungskonzept, Teilnahme und Mitarbeit in spezifischen Tumorboards
5.	Fachspezifische Lokal- und Regionalanästhesieverfahren unter besonderer Berücksichtigung der Anatomie von Kopf und Hals
6.	Planung und Durchführung spezieller Operationsmethoden zur Tumorsektion bzw. zur Rekonstruktion und funktionellen Wiederherstellung bei ausgedehnten Defekten
7.	Behandlung von Haut- und Weichteildefekten im Kopf-/Hals-Bereich
8.	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Schädel, Nase, Ohrmuscheln, Lidern und Lippen
9.	Mikrochirurgische Rekonstruktionsverfahren

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Gewebetransplantation und Gewebekonservierung	
2. Entfernung von großen Haut- und Weichteiltumoren, Behandlung der Lymphbahnen sowie plastisch-rekonstruktive Eingriffe nach Entfernung maligner Tumoren im Kopf-/Hals-Bereich	
3. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe bei Tumoren an den peripheren Nerven, Rekonstruktion nach Resektion, Ersatzoperationen bei irreparablen Nervenlähmungen, insbesondere des Nervus facialis	
4. Plastisch-chirurgische Behandlung von Infektionen und Komplikationen sowie von	

Folgeerscheinungen nach onkologischen und radioonkologischen Therapieverfahren	
5. Fachspezifische Behandlung des Lymphödems unter besonderer Berücksichtigung der onkologischen Probleme und deren Spätfolgen im Kopf-/Hals-Bereich	
6. Tumorbiopsien im Kopf-/Hals-Bereich	5
7. Behandlung von regionären Lymphknotenstationen	10
8. Resektion von ausgedehnten Tumoren im Kopf-/Hals-Bereich	10
9. Plastisch-rekonstruktive Versorgung von Defekten im Gesicht	10
10. Plastisch-rekonstruktive komplexe mikrochirurgische Rekonstruktionen im Kopf-/ Hals-Bereich	10
11. Plastisch-rekonstruktive Operationen bei Gesichtsverletzungen	5
12. Funktionelle Nasenkorrektur (Septorhinoplastik)	10
13. Plastisch-rekonstruktive komplexe periorbitale Korrekturen	5
14. Plastisch-rekonstruktive Operationen bei Gesichtslähmung	5
15. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe in der Palliativsituation	5

Modul 6: Handchirurgie

A) Kenntnisse
1. Ätiologie und Symptomatik der Erkrankungen der oberen Extremität
2. Embryologie, Anatomie, Physiologie, Humangenetik und Teratologie der Extremitäten
3. Biomechanik der oberen Extremität
4. Physiologie und Pathophysiologie der Mikrozirkulation
5. Nervenregeneration und spezifische Verfahren der Neurophysiologie
6. Monitoringverfahren der Zirkulation und Geweboxygenierung und ihre Interpretation für das Monitoring nach freiem Gewebetransfer Dupuytren
7. Rekonstruktive Mikrochirurgie und freie Gewebetransplantation, plastisch-rekonstruktive Chirurgie der peripheren Nerven und der Ersatzmethoden bei irreparablen Lähmungen
8. Konservative und operative Behandlungsformen der rheumatischen Erkrankungen und der Arthosen
9. Konservative und operative Behandlung von Nervenkompressionssyndromen und Nerven-Läsionen an der oberen Extremität
10. Klinisch, apparative und invasive Untersuchungsmethoden für die Handchirurgie
11. Operative Behandlung von Schmerzsyndromen an der oberen Extremität
12. Operative und konservative Behandlung der Dupuytren'schen Kontraktur
13. Interdisziplinäre Versorgung von Handtraumen
14. Weichteil und Bandverletzungen am Handgelenk
15. Umweltmedizin und arbeitsbedingte Erkrankungen im Hinblick auf die Hände
B) Erfahrungen
1. Klinische Diagnostik von Fehlbildungen, Verletzungen und Erkrankungen der oberen Extremität
2. Indikationsstellung von Defekt- und Wundverschluss
3. Indikationsstellung verschiedener Lappenplastiken unter Einsatz mikrochirurgischer Techniken
4. Plastisch-rekonstruktive Behandlung allgemeiner Unfall- bzw. Operationsfolgen
5. Spezielle Diagnostik und Untersuchungstechniken in der Handchirurgie
6. Interdisziplinäres perioperatives Gerinnungsmanagement
7. Behandlung von Tumoren an der Hand sowie von Defekten und Folgezuständen nach onkologischer Therapie
8. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe nach Entfernung maligner Tumoren der oberen Extremität
9. Mikrochirurgische Verfahren an peripheren Nerven und Gefäßen, rekonstruktive mikrogefäßchirurgische freie Gewebetransplantation, Revaskularisation und Replantation
10. Plastisch-rekonstruktive Behandlung des Lymphödems der oberen Extremität
11. Erfahrungen bei physio- und ergotherapeutischen Maßnahmen

C) Fertigkeiten	Richtzahl
1. Konservative Behandlung von Handverletzungen und Erkrankungen, Schienentechniken, spezielle Verbandstechniken an der Hand und Anwendung spezieller Verbandmaterialien	
2. Mikrogefäßchirurgie-Anastomosentechniken, Eingriffe an den peripheren Nerven, Ersatzoperationen bei irreparablen Nervenlähmungen	
3. Klinische Diagnostik und Therapie von Weichteil- und Knocheninfektionen	
4. Fachspezifische lokale und regionale Anästhesieverfahren	
5. Behandlung von lokalen Infektionen mit besonderer Berücksichtigung der speziellen Anatomie der Hand	
6. Freie Gewebetransplantation zum Defektverschluss und Rekonstruktion	
7. Anwendung spezieller Verbände und stabilisierender Maßnahmen im Rahmen von komplexen Rekonstruktionen	
8. Diagnostische/therapeutische Handgelenkarthroskopien	5
9. Plastisch-rekonstruktive Verfahren bei Arthrosen	10
10. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Knochen und Gelenken	5
11. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an den peripheren Nerven	10
12. Ersatzoperationen bei Paresen zur funktionellen Wiederherstellung	5
13. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Sehnen und Sehnenscheiden, primäre und sekundäre Rekonstruktionen	10
14. Plastisch-rekonstruktive Behandlung komplexer Traumen der Hand	15
15. Plastisch-rekonstruktive Eingriffe bei rheumatischen Erkrankungen und Fehlbildungen	5
16. Versorgung von Defektproblemen an der Hand	10